



Unser Kita-



**Wichtige Informationen für einen guten Start
in den Kita- Alltag
(Stand Juni 2019)**

Liebe Eltern!

Wir möchten Euch als Familie herzlich in unserer Einrichtung begrüßen und freuen uns auf eine gute partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Das Kita ABC dient als Orientierungshilfe und beantwortet im Vorfeld schon einige Fragen.

Das persönliche Gespräch steht für uns natürlich an erster Stelle, darum wendet Euch bei Fragen, Anregungen oder konstruktiver Kritik gerne persönlich an uns.

Wir bedanken uns bei Euch für das entgegengebrachte Vertrauen, euer Kind in unsere Einrichtung zu geben.

Das Sonnenstrahl- Team



Unser Haus

In der Ev. Kindertagesstätte Sonnenstrahl in Daaden-Biersdorf bieten wir insgesamt 40 Betreuungsplätze. Davon können wir bis zu 13 Kinder im Alter von ein bis drei Jahren und 27 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt aufnehmen.

Die Kinder werden in zwei Gruppen betreut.

Die Ameisengruppe: Aufnahme von Kindern ab dem ersten Lebensjahr.

Die Grashüpfergruppe: Aufnahme von Kindern ab dem dritten Lebensjahr.



Unsere Öffnungszeiten

Bringzeit täglich für alle Kinder von 7.00 Uhr bis 9.00 Uhr

Teilzeitplätze beinhalten folgendes Zeitangebot:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Von	7.00 Uhr	7.00 Uhr	7.00 Uhr	7.00 Uhr	7.00 Uhr
Bis	12.30 Uhr	12.30 Uhr	12.30 Uhr	12.30 Uhr	12.30 Uhr
Nachmittag	-----	14.00 Uhr bis 16.30 Uhr	14.00 Uhr bis 16.30 Uhr	14.00 Uhr bis 16.30 Uhr	-----

Flexible Abholzeit am Mittag von 11.45 Uhr- 12.30 Uhr

Ganztagsplätze beinhalten folgendes Zeitangebot:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Von	7.00 Uhr	7.00 Uhr	7.00 Uhr	7.00 Uhr	7.00 Uhr
Bis	16.30 Uhr	16.30 Uhr	16.30 Uhr	16.30 Uhr	14.00 Uhr

Mitbringliste

Bitte alles mit dem Namen des Kindes kennzeichnen!

Kindergartentasche



Hausschuhe



Gummistiefel



Turnsachen



Wechselkleidung



Matschhose



Windeln



Feuchttücher



Schafanzug



Schlafbegleiter
(Kuscheltier)



Taschentücher



Sonnenschutz



Kälteschutz



Ein Tag in unserer Kindertagesstätte

Der Tagesablauf ist exemplarisch. Die Uhrzeiten sind Richtwerte und können variieren.

07.00 Uhr: Die Kindertagesstätte öffnet.

Der Frühdienst begrüßt die „Frühaufsteher“ in der Grashüpfergruppe.

08.00 Uhr: Beide Gruppenräume sind geöffnet.

Im Laufe des Tages haben die Kinder folgende Möglichkeiten, z.B.:

- sich im Morgenkreis zu begrüßen und gemeinsame Zeit als Gruppe zu verbringen,
- mit ihren Freunden in den verschiedenen Bereichen zu spielen oder gemeinsam zu frühstücken und am Obst- und Gemüseteller zu naschen,
- kreativ zu sein, beim Malen, Forschen, Bauen, Singen, Verkleiden usw.,
- sich zu bewegen in der Turnhalle, auf dem Außengelände usw.,
- an verschiedenen Projekten teilzunehmen,
- biblische Geschichten zu hören,
- die Welt und sich selber zu entdecken,
- sich einfach mal in die Kuschelecke zu legen und nichts zu tun,
- im Alltag den Erzieherinnen bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten zu helfen.

11.15 Uhr: Bei den Ameisen beginnt die Mittagessenszeit.

11.45 Uhr: Bei den Grashüpfern beginnt die Mittagessenszeit.

11.45 Uhr-

12.30 Uhr: Flexible Abholzeit für die Teilzeitkinder

Nach dem Mittagessen haben die Ameisenkinder die Möglichkeit, zu schlafen oder sich in ruhiger Atmosphäre zu entspannen.

Die Grashüpfer genießen die Ruhezeit bei einem Bilderbuch oder hören gemeinsam eine CD.

14.00Uhr: Die erste Abholzeit für die Ganztagskinder beginnt.

Die Ameisenkinder dürfen ihrem individuellen Schlafbedürfnissen nachkommen.

Am Nachmittag können die Kinder z.B. turnen, raus gehen, kreativ sein...

Die Kinder bekommen einen Nachmittagssnack in Form von unserem Obst- und Gemüseteller.

16.30 Uhr: Die Kindertagesstätte schließt.

Feste Termine in der Woche:

- montags: Spielzeugmitbringtag bei den Grashüpfern
- dienstags: Gesundes Frühstück in beiden Gruppen
- donnerstags: Zeit mit Gott und Pfarrer Sorgatz für alle Grashüpferkinder

Abwesenheit des Kindes

Bei Urlaub oder Krankheit bitten wir, die Kinder telefonisch **bis 9.00 Uhr** bei uns abzumelden. Ihr könnt gerne auch den Anrufbeantworter dafür nutzen.

Auszubildende/Praktikanten

In unserer Einrichtung bilden wir regelmäßig Praktikanten/innen von unterschiedlichen Schulen aus.

Alle Praktikanten stellen sich in einem kurzen Vorstellungsbogen bei den Familien vor (Aushang an der Magnetwand im Flur).

Antrag auf Bildung und Teilhabe

Leistungen aus dem Bildungspaket beantragen.

Ziel des Bildungspaketes ist es, Kindern aus finanziell schwachen Familien die notwendigen Bildungs- und Weiterbildungsangebote nicht vorzuenthalten. Eltern haben die Möglichkeit, eine finanzielle Förderung für Ihre Kinder zu beantragen.

Für weitere Informationen stehen wir zur Verfügung.

Beziehungsvolle Pflege

Beziehungsvolle Pflege bedeutet für uns: respektvoller und liebevoller Umgang mit dem Kind, ungeteilte Aufmerksamkeit, behutsame Berührungen, sprachliche Ankündigung und ruhige Begleitung der Handlungen, die das Kind zur Kooperation und zum Dialog anregen.

Jede Wickelsituation ist besonders wertvoll für die beziehungsvolle Bindung zwischen dem Kind und der Erzieherin. Dabei macht das Kind Körper- und Sinneserfahrungen und wird in seiner Selbständigkeitsentwicklung unterstützt. So nimmt der Wickelplatz nicht nur eine funktionale, sondern auch pädagogische Aufgabe ein, für die wir uns täglich ausreichend Zeit nehmen. Die Wickelzeiten orientieren sich individuell am Rhythmus des Kindes. Unser Wickelplatz ist von den Kindern selbst begehbar und bietet ausreichend Platz, um eine beziehungsvolle Pflege umsetzen zu können.

Bedarfsabfrage

Einmal jährlich wird der Bedarf der Öffnungszeiten und Schließtage abgefragt. Wir bitten darum, dass alle Familien den Fragebogen ausgefüllt bei uns abgeben. Die mögliche Umsetzung des Bedarfs orientiert sich an den finanziellen, personellen und konzeptionellen Möglichkeiten der Kindertagesstätte. Sollten wir eurem Bedarf nicht entsprechen können, werden wir versuchen eine gemeinsame Lösung zu finden.

Beschwerden

Der Austausch mit allen Eltern ist uns wichtig, auch wenn es um konstruktive Kritik oder um eine Beschwerde geht.

Um Beschwerden effektiv zu bearbeiten, werden diese schriftlich von uns festgehalten. Dies dient der Dokumentation, der Lösungsfindung und der Weiterentwicklung unserer pädagogischen Arbeit.

Nach Eingang der Beschwerde wird diese zeitnah im Team besprochen und gemeinsam nach einer Lösung gesucht. Beschwerden können an jede Fachkraft, die Leitung, den Elternausschuss der Kita oder an den Träger gerichtet werden.

Elternpost

In unseren Elternpoströhren findet jede Familie wichtige Informationen, Termine und Einladungen, die unsere Kita betreffen, aber auch Flyer und Einladungen von Veranstaltungen für Familien in unserer Region.

Bitte nehmt die Post regelmäßig aus den Röhren, um immer aktuell informiert zu sein.

Aktuelle Infos finden die Eltern auch an der Magnetwand und auf dem Bildschirm im Flur.

Solltet Ihr als Eltern wichtige Informationen/Neuigkeiten (Adressänderungen, Probleme, Wünsche, Ideen usw.) für uns haben, informiert uns bitte!

Eingewöhnung

Die Eingewöhnung in unserer Kita erfolgt angelehnt an das „Berliner Modell“.

Wir möchten den Kindern einen sanften Übergang von der Familienbetreuung in die Fremdbetreuung ermöglichen.

Das Kind wird von der Mutter (oder einer anderen dazu berechtigten Bezugsperson, z.B. Vater, Oma) begleitet, bis es zunächst zu seiner Bezugserzieherin eine vertrauensvolle Beziehung hergestellt hat.

Die Eingewöhnung erfolgt stufenweise. Die Aufenthaltsdauer wird allmählich ausgedehnt, und das Kind nimmt an immer mehr Aktivitäten in der Gruppe teil.

Bitte berücksichtigt die Zeit der Eingewöhnungsphase - etwa zwischen 2 bis 4 Wochen (in Ausnahmesituationen auch länger) - bei der Wiederaufnahme einer Berufstätigkeit!

Wir führen mit allen Eltern in den Wochen vor der Aufnahme des Kindes ein Eingewöhnungsgespräch. Dies dient dem Kennenlernen der Bezugserzieherin, informiert die Eltern über den Ablauf der Eingewöhnung und klärt offene Fragen und Sorgen.

In der Eingewöhnung steht das Kind im Mittelpunkt, deshalb sind Handys in dieser Zeit in der Einrichtung nicht erwünscht.

Entwicklungsgespräch

Der Austausch mit den Eltern ist uns wichtig. Deswegen werden wir die Eltern einmal im Jahr (um den Geburtstag des Kindes herum) zu einem Entwicklungsgespräch in die Kindertagesstätte einladen.

Ziel dieses Gesprächs ist ein allgemeiner Austausch über die Entwicklung des Kindes. Zur Vereinbarung eines Termins wird eine Fachkraft die Eltern ansprechen.

Elternausschuss

Aus der Elternausschussverordnung § 3 Aufgaben:

(1) Der Elternausschuss hat die Aufgabe, die Erziehungsarbeit in der Kindertagesstätte zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen der Kindertagesstätte und den Eltern und sonstigen Erziehungsberechtigten zu fördern. Er berät den Träger und die Leitung in allen wesentlichen Fragen der Arbeit in der Kindertagesstätte und kann Anregungen zur Gestaltung und Organisation der Kindertagesstätte geben.

Der Elternausschuss wird einmal im Jahr (Oktober) für eine einjährige Amtszeit von der Elternschaft gewählt. Er trifft sich zu regelmäßigen Sitzungen, bei denen ggfs. ein Vertreter der Kindertagesstätte und des Trägers anwesend sind.

Wir freuen uns immer sehr über einen engagierten Elternausschuss, der uns in der Arbeit unterstützt.

Evangelisch

Wir sind eine Kindertagesstätte in der Trägerschaft der Ev. Kirchengemeinde Daaden. Gemeinsam erleben wir Feste und Gottesdienste im Kirchenjahr. Angefangen mit dem gemeinsamen Gebet, Singen von Liedern und dem Erleben von biblischen Geschichten bis hin zu Krabbelgottesdiensten für die Kleinsten und Andachten für die älteren Kinder leben wir in unserer Kita ein Miteinander nach christlichen Werten.

Kinder und Familien aller Konfessionen und Religionen und auch die ohne eine Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft sind herzlich willkommen und finden sich in der Vielfalt unserer Erziehungsansprüche wieder.

Ansprechpartner der Kirchengemeinde:

Pfarrer Steffen Sorgatz

Pfarrerin Kirsten Galla

Presbyterium: Alfred Geduldig

Erreichbarkeit:

Ev. Kirchengemeinde Daaden

Am Kirchplatz 1

57567 Daaden

Tel. 02743- 2375

Email: daaden@ekir.de

F rühstück

Alle Kinder können jederzeit in den Gruppen am vorbereiteten Tisch frühstücken. In der Gemeinschaft mit anderen Kindern fördert dies auch die Selbständigkeit (z.B. Tasche öffnen, Geschirr holen und abräumen, Getränk eingießen).

Wir möchten den Kindern eine gesunde und ausgewogene Ernährung vermitteln. Somit sollen alle Kinder ein belegtes Brot o.ä. mitbringen und auf Süßigkeiten, Milchschnitte usw. verzichten.

Obst und Gemüse stehen täglich morgens und nachmittags als Snackteller für alle Kinder zur Verfügung.

Als Getränk bieten wir verschiedene ungesüßte Teesorten, Milch und Wasser an. Die Kinder brauchen keine Getränke von zu Hause mitzubringen.

Die Kinder haben jederzeit die Möglichkeit sich an den Getränken zu bedienen, darüber hinaus machen wir regelmäßige Trinkpausen und nehmen die Getränke auch mit in den Außenspielbereich.

Das Frühstück sollte in einer Brotdose mitgebracht werden, da wir Müll vermeiden möchten.

Dienstags bereiten wir gemeinsam ein gesundes Frühstück in der Kita zu. An diesem Tag benötigen die Kinder kein Frühstück von zu Hause. Bitte beachtet den Aushang, wenn sich das gesunde Frühstück aufgrund von Terminen oder Schließtagen auf einen anderen Tag verschiebt.

Für das gesunde Frühstück, den Obst- und Gemüse-Snackteller und Getränke sammeln wir **monatlich pro Kind 8€** ein. Darüber hinaus werden auch Koch- und Backaktionen von diesem Geld finanziert.

Bitte beachtet auch hier den Aushang und gebt den Betrag zeitnah in den Gruppen ab.

F otos/Videoaufnahmen

Für die Bildungsdokumentation, Öffentlichkeitsarbeit und die Projektarbeit machen wir in der Kita Fotos und Videoaufnahmen der Kinder. Da wir hierfür das Einverständnis der Eltern benötigen, bitten wir Euch dies im Formblatt „Einverständniserklärungen“ mit eurer Unterschrift zu bestätigen.

Freie Bildungsphase

Die freie Bildungsphase hat in unserer Kita einen hohen Stellenwert und ist ein fester Bestandteil in unserem Tagesablauf.

„Freispiel im Kindergarten nennt man den Zeitabschnitt der pädagogischen Arbeit in welchem Kinder das Spielzeug, den Ort und den Freund zum Spielen selbst wählen dürfen.“ (aus „Freispiel - Freies Spiel?“, Maria Caiati, Don Bosco Verlag)

In der freien Bildungsphase werden die Kinder dazu angeregt, Eigeninitiativen zu entwickeln und sich in sozialem Umgang miteinander zu üben. Sie lernen, Regeln zu akzeptieren und Konflikte zu lösen. Die Erzieherin kann dabei Anregungen und Hilfen geben, aber auch Spielpartner sein. Die Kinder haben die Möglichkeit sich in kleinen Gruppen zusammenzufinden und die räumlichen Angebote nach eigener Wahl wahrzunehmen, um zusammen Spiele zu spielen oder sich alleine zu beschäftigen.

Weiterhin besteht die Möglichkeit im Kreativraum zu malen und zu basteln. Der Bewegungsraum steht den Grashüpfern -in kleinen Gruppen ohne Erzieherin - zur freien Nutzung.

Innerhalb der freien Bildungsphase lernen die Kinder viel von- und miteinander. Die Jüngeren haben die Möglichkeit, die Älteren zu beobachten und nachzuahmen. Die Älteren lernen, was es heißt, ein Vorbild zu sein und Verantwortung für Jüngere zu übernehmen. In spielerischer Auseinandersetzung mit der Umwelt entfalten die Kinder ihre Stärken und lernen gleichzeitig ihre Fähigkeiten und Grenzen kennen.

Fortbildungen

Wir möchten uns als pädagogische Fachkräfte regelmäßig weiterbilden, um auf dem neusten Bildungsstand zu sein.

Neben den Fortbildungen für einzelne Fachkräfte zu unterschiedlichen Themen, nehmen wir auch an Fortbildungen für das gesamte Team teil. An diesen Tagen hat die Einrichtung geschlossen. Über die Schließtage werdet Ihr frühzeitig informiert.

Geburtstag

Auch bei uns möchten wir diesen Tag als etwas Besonderes mit den Kindern feiern.

Bei einer kleinen Geburtstagsfeier steht das Geburtstagkind im Mittelpunkt. Es hat die Möglichkeit, sich Lieder und Spiele zu wünschen, eine Geburtstagskrone zu tragen und seine Geburtstagsraupe mit einer weiteren Perle wachsen zu lassen.

Gerne kann ein kleiner Snack zum Frühstück mitgebracht werden. Bitte denkt an die muslimischen Kinder (keine Gelatine, keine Wurst aus Schweinefleisch etc.) und bringt vorher eine Zutatenliste wegen Allergiekindern mit.

Auf Geburtstagspäckchen möchten wir weitestgehend verzichten.

Hospitation

Eltern möchten vielleicht einmal erleben, wie ihr Kind den Kita-Tag bei uns verbringt. Dann seid Ihr herzlich zu einer Hospitation eingeladen.

Das bedeutet, die Eltern sind Besucher in der Kitagruppe ihres Kindes und können mit ihm einen Kita-Alltag erleben.

Sprecht bei Interesse bitte die Gruppenerzieherinnen des Kindes an und vereinbart einen Termin.

Wir freuen uns auch über ein Feedback zu dem Besuch.

Interkulturell

Bei der Interkulturellen Pädagogik stehen die Lebenswelten aller Kinder und ihrer Familien im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Jedes Kind soll die Chance haben, sich in den Räumen und in den Angeboten wiederfinden zu können. Es muss die Achtung und Wertschätzung seiner Sprache und seiner Kultur im Kindergarten erfahren können, um so in der Lage zu sein, eine positive Identität aufzubauen. Unsere Interkulturelle Fachkraft vermittelt allen Kindern in unterschiedlichen Projekten und Angeboten das Gefühl: „Du bist angenommen - so wie du bist! Du hast ein Recht auf unseren Respekt vor deiner Kultur!“

Jolinchen Kids

Mit den Themen Ernährung, Bewegung und seelisches Wohlbefinden berücksichtigt Jolinchen Kids die wesentlichen Bereiche eines gesunden Lebensstils. Die Umsetzung der Themen erfolgt sowohl über Aktivitäten, mit dem Ziel, die Gesundheit der Kinder zu fördern, als auch über die Schaffung und Aufrechterhaltung von Rahmenbedingungen, die ein gesundes Aufwachsen und Arbeiten in der Kita ermöglichen. Ein besonderes Augenmerk legt das Programm darauf, die Eltern aktiv einzubinden. Ziel ist es, die Gesundheitsthemen auch in den Familienalltag einzubauen.

(Auszug aus dem Programm Jolinchen Kids der AOK)

Regelmäßig besucht uns zu den unterschiedlichen Themen das Drachenkind Jolinchen und gemeinsam besuchen die Kinder mit ihm das „Gesund- und Leckerland“, die Insel „Fühl mich gut“ und den „Fitmach- Dschungel“.

Kleidung

Für den Besuch des Kindergartens brauchen die Kinder zweckmäßige, bewegungsfreudige und bequeme Kleidung, die auch schmutzig werden darf.

Ebenso wird wetterfeste Kleidung benötigt, so dass wir bei jeder Witterung hinausgehen können.

Bitte kennzeichnet die Sachen eures Kindes mit Namen, damit wir verlorene Sachen leichter finden und zuordnen können.

Es ist wichtig, den Kindern in der Phase des Trockenwerdens ausreichend Wechselkleidung mit zu geben!

Kinderschutzkonzept

Wir haben den Auftrag und den Anspruch, die uns anvertrauten Kinder in besonderem Maße vor Vernachlässigung, Gewalt jeder Art und Übergriffen zu schützen.

Kinder erleben bei uns Freiräume für eine altersgemäße Entwicklung. Auffälligkeiten und deren Ursachen werden nicht ignoriert und im kollegialen Austausch besprochen.

Das Schutzkonzept kann jederzeit eingesehen werden.

Erkrankung des Kindes

Jede Familie erhält in den Unterlagen ein Informationsblatt zum Umgang bei Erkrankungen des Kindes.

Wir möchten Euch bitten dieses Blatt sorgfältig zu lesen und uns dies mit der Unterschrift zu bestätigen.

Wir sind für das Wohl aller Kinder verantwortlich und lassen Kinder bei Fieber, Erbrechen oder wenn wir der Meinung sind, dass ein Kind einen Kindergarten tag krankheitsbedingt nicht mehr bewältigen kann unverzüglich abholen.

Bitte bringt die Kinder erst wieder in die Einrichtung, wenn sie wieder richtig fit sind um eine Neuansteckung zu vermeiden. **(48 Stunden Symptom frei)**

Gerade in der Gruppe mit den jüngeren Kindern ist uns dies ein wichtiges Anliegen. Da in dieser Gruppe immer wieder Eingewöhnungen stattfinden, die Erzieherinnen in dieser Zeit fit sein müssen und die Kinder im ersten Jahr einfach anfälliger für Krankheiten sind.

Bei ansteckenden Krankheiten informiert uns umgehend in der Kita. Wir sind verpflichtet, ansteckende Krankheiten dem Gesundheitsamt zu melden.

[Vor Wiederaufnahme des Kindes ist ein Attest vom Arzt vorzulegen.](#)

Erste Hilfe

In der Einrichtung befindet sich ein kleiner Erste Hilfe Raum, der mit einer Liege und Erste Hilfe Materialien ausgestattet ist.

Die Mitarbeitenden der Einrichtung werden in regelmäßigen Abständen in Erste Hilfe Maßnahmen ausgebildet, so dass die Erstversorgung in unserer Einrichtung sichergestellt ist. Über die Erstversorgung hinaus bestätigt ihr uns, im Formblatt „Einverständniserklärungen“, zu welchen Maßnahmen unsere Mitarbeitenden darüber hinaus von Euch befugt werden.

Grundsätzlich werden wir Euch bei der Abholung eures Kindes über Vorfälle z.B. Splitter/ Zecken entfernen, informieren.

Lernwerkstatt

In unserer Lernwerkstatt geben wir den älteren Kindern die Möglichkeiten zu Selbst-Bildungsprozessen. Sie werden gezielt und individuell in ihrem derzeitigen Entwicklungsprozess unterstützt, indem wir ihnen Lernmaterial zur Verfügung stellen. Diese sind dem Alter, dem Entwicklungsstand und dem Lerntempo entsprechend angepasst.

Die Lernwerkstatt kann von den Vorschulkindern, in einer Kleingruppe oder für Projektarbeiten genutzt werden. Das Ziel ist individuelle Bildung und wichtige Vorläuferfähigkeiten (u.a. lebenspraktische Kompetenzen, Mathematik/Konstruktion, Schriftsprache, logisches Denken)



Mittagessen

Unser Mittagessen bekommen wir aus der Küche des Integrationsbetrieb GSBmbH in 57537 Mittelhof/ Steckenstein.

Das Essen wird uns täglich in Wärmebehältern angeliefert und von unserer Hauswirtschaftskraft am Mittag angerichtet.

Am Aushang im Flur können Eltern und Kinder den Speiseplan einsehen. Dabei gibt es die Möglichkeit, ein alternatives Essen für muslimische Kinder, Allergiker und Vegetarier zu wählen.

Bitte spricht uns im Vorfeld darauf an.

Ein Essen kostet 3,30€ und wird monatlich durch das Ev. Kreiskirchenamt Altenkirchen per Einzugsermächtigung eingezogen.

Für einen guten organisatorischen Ablauf trägt bitte immer montags die Essensbestellung für die ganze Woche ein.

Sollte euer Kind einmal nicht am Essen teilnehmen können, so meldet es bitte bei uns persönlich oder telefonisch bis 9.00 Uhr ab. Erfolgt bis 9.00 Uhr keine Abmeldung, muss das Mittagessen für diesen Tag bezahlt werden.

Mithilfe:

Damit die Feste und Veranstaltungen für die Kinder vielfältig und unvergesslich werden, benötigen wir für einen reibungslosen Ablauf auf unterschiedliche Art die Mithilfe aller Sonnenstrahl-Familien (z.B. Kuchen backen, Auf- und Abbau, Stände betreuen...).

Entsprechende Liste hängen vor den Veranstaltungen an der Magnetwand im Flur aus. Vielen Dank für Eure Mithilfe!

Notfallnummern

Es kann immer mal etwas mit eurem Kind sein, oder wir haben einfach eine Rückfrage an euch, deshalb solltet ihr telefonisch immer erreichbar sein. Sollten wir euch doch einmal nicht erreichen, so werden wir die Nummern auf dem Formblatt „Notfallnummern“ versuchen anzurufen. Füllt dieses Formblatt bitte aus und gebt es mit den anderen Unterlagen wieder in der Kita ab.

Damit unsere Telefonliste immer auf dem aktuellen Stand ist, bitten wir bei Rufnummernwechsel um eine kurze Information.

Projekte

Durch die Projektarbeit ist gewährleistet, dass wir über einen längeren Zeitraum intensiv an einem Thema arbeiten können. Dabei werden die Themen, die Interessen und Fragen der Kinder aufgegriffen und somit die Lebenssituationen der Kinder berücksichtigt. Die Kinder werden in die Planung miteinbezogen.

Der Schwerpunkt der Projektarbeit ist der Weg, wie das Thema erarbeitet wird. Die Projektgruppe nähert sich dem Thema von verschiedenen Seiten und stellt Zusammenhänge her, dabei werden möglichst alle Sinne angesprochen. Das Arbeiten in altersgemischter Kleingruppenarbeit fördert die Kooperation der Kinder untereinander. Die einzelnen Schritte während des Projekts werden in Bildern und Plakaten festgehalten. Somit haben auch Eltern und andere Besucher unserer Kita die Möglichkeit, die Umsetzung der Projekte nachzuvollziehen und ggfs. zu Hause aufzugreifen.

Auch Praktikanten und Auszubildende arbeiten mit kleinen Projektgruppen. Dabei bildet die Beobachtung der Interessen der Kinder die Basis und wird im Anschluss in einem Projekt aufgegriffen.

Nicht alle Kinder interessieren sich gleichzeitig für ein Thema. Bitte habt also Verständnis, wenn euer Kind nicht an jedem Projekt teilnimmt.

Portfolio

Im pädagogischen Bereich wird häufig vom „Ich-Buch“ oder dem „Ordner des Kindes“ gesprochen. Gerade der Begriff „ICH-Buch“ stärkt das Selbstverständnis des Kindes und macht deutlich, über wen das Portfolio geführt wird. Im fachlichen Austausch und in der Elternarbeit sprechen wir vom Portfolio, um es deutlich von der „guten alten“ Sammelmappe zu unterscheiden.

Im Portfolio tragen wir all das zusammen, was die Entwicklung und die Lebenswelt des Kindes veranschaulicht.

Ein Einblick in die Portfolios für Andere ist nur mit der Erlaubnis des jeweiligen Kindes und dessen Erziehungsberechtigten möglich.

Partizipation

... ist ein wichtiger Bestandteil in unserem Kita-Alltag.

Der Begriff „Partizipation“ beschreibt das Einbeziehen, Teilhaben und altersentsprechende Mitbestimmen der Kinder in Entscheidungen des pädagogischen Alltags. Dadurch entwickeln die Kinder ein erstes Verständnis für Demokratie, sie erleben sich selbst als kompetent und handlungsfähig und erfahren, dass ihre Meinung zählt.

In unserer Kita leben wir Partizipation in vielen unterschiedlichen Bereichen:

Ein paar Beispiele:

- Im Freispiel, entscheiden die Kinder mit wem und wo sie spielen möchten.
- Wir akzeptieren ein „Nein“.
- Die Kinder entscheiden wann und was sie Essen/Trinken möchten.
- Der Morgenkreis wird von den Kindern mitgestaltet und über den weiteren Tagesablauf gemeinsam entschieden.
- Bei Festen/Feiern werden die Wünsche und Ideen der Kinder aufgegriffen.

Schließt**age**

In Absprache mit dem Träger legen wir unsere Schließ**t**age für ein Jahr fest. Diese werden am Anfang jeden Jahres an alle Eltern schriftlich weitergegeben.

In den Sommerferien von RLP haben wir drei Wochen geschlossen.

Sprache

Unsere Sprachförderkraft unterstützt im Alltag die Kinder mit erhöhtem Sprachförderbedarf.

Entwicklungsfördernde Gespräche, in denen die Kinder nicht nur zum Sprechen, sondern auch zum Denken angeregt werden, sind ein zentraler Baustein der Sprachförderung und Sprachbildung. Diese wird als zentrale und dauerhafte Aufgabe während der ganzen Kitazeit verstanden und alltagsintegriert in Schlüsselsituationen wie auch, bei Bedarf, in additiven Sprachförderangeboten eingesetzt.

Spielzeugmitbringtag

Die Kinder der Ameisengruppe dürfen gerne einen täglichen Begleiter (Kuscheltier, Schmusetuch etc.) mit in die Kita bringen.

Die Grashüpfer haben montags ihren „Spielzeugmitbringtag“. D.h. die Kinder dürfen gerne ein Spiel, Buch, etc. mitbringen.

Bitte beachtet dabei folgende Hinweise

- Keine Waffen/Pistolen oder ähnliches Spielzeug!
- Für verloren gegangene oder beschädigte Spielsachen übernehmen wir keine Haftung!
- Bitte am selben Tag wieder mit nachhause nehmen!

Telefon

Um den Ablauf, sowie unsere Projekte/Angebote nicht zu stören, schalten wir das Telefon von 9:15 Uhr- 11:45 Uhr auf den Anrufbeantworter um. Ihr könnt gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir hören ihn zwischendurch ab.

Treff der „großen“ Grashüpfer (Vorschulkinder)

Die Vorbereitung auf die Schulzeit und das Leben beginnt bei uns am ersten Tag des Kindes in der Kindertagesstätte.

Im Treff der „großen“ Grashüpfer sind alle Kinder im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung.

Warum bieten wir diesen Treff an?

Wir geben den Kindern die Zeit, den Raum und die Möglichkeiten ihre gemeinsamen Interessen zu finden, weiterzuentwickeln und umzusetzen. Dadurch stärken wir ihr Gemeinschaftsgefühl.

Ebenso entwickeln sie ein Bewusstsein, dass es nun ihr letztes Jahr in unserer Einrichtung ist und sie fangen an Abschied zu nehmen.

Der Vorschul-Treff findet regelmäßig statt. Die Termine werden den Eltern frühzeitig mitgeteilt. Darüber hinaus gibt es für Ausflüge und Projekte weitere Termine.

Im täglichen Freispiel haben die Kinder außerdem die Möglichkeit, die Lernwerkstatt zu besuchen.

Übergang

In unserer Einrichtung stehen die Gruppentüren meist offen und die Kinder haben immer die Möglichkeit, sich gegenseitig nach Absprache zu besuchen.

Durch gemeinsame Freispielzeit, Ausflüge, Festen und Feiern haben die jüngeren und die älteren Kinder immer wieder bewusste Berührungspunkte miteinander. Die Kinder haben dadurch auch ersten positiven Kontakt zu den Erzieherinnen der anderen Gruppe.

Der Wechsel der Kinder von den Ameisen zu den Grashüpfen erfolgt nach einem bestimmten Ablauf. Dabei ist uns ein sanfter Übergang mit Abschied nehmen und Begrüßung in der neuen Gruppe sehr wichtig. Dieser wird mit den Eltern im Vorfeld besprochen, gemeinsam geplant und gestaltet.

Waldwoche

In unserer Einrichtung findet einmal im Jahr eine Waldwoche statt. Es gibt viel zu entdecken und der neue Freiraum wird erkundet. Die Kinder können sehen, woraus ein Baum wächst oder was man mit Stöcken und Blättern gestalten kann.

Im Wald gibt es kein vorgefertigtes Spielzeug und die Fantasie der Kinder wird angeregt. Naturmaterialien werden umfunktioniert und die Spuren der Waldtiere erforscht.

Wir achten auf einen angemessenen Umgang mit Pflanzen und Tieren und geben den Kindern unser Wissen über den Lebensraum Wald weiter.

Zufriedenheitsabfrage

Im Mittelpunkt unserer qualitätsorientierten Arbeit steht die Zufriedenheit von Kindern und Eltern. Dies erfordert eine konsequente Überprüfung der Zufriedenheit mit unserer Einrichtung. Einmal jährlich wird die Elternzufriedenheit abgefragt. Wir bitten darum, dass alle Familien den Fragebogen anonym ausgefüllt bei uns abgeben.

Wenn sich auch nicht alle Wünsche erfüllen lassen, so sind sie uns doch wertvolle Anregungen und Denkanstöße!